

Prof. Dr. Alfred Toth

Systemische Positionen von Sackgassen

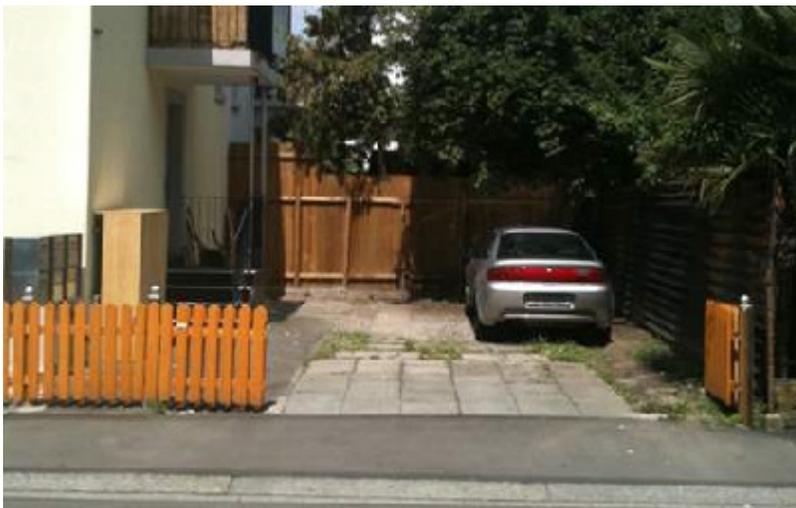
1. Bei der Behandlung von Plätzen (vgl. Toth 2013a) wurde darauf hingewiesen, daß diese, falls sie entweder links- oder rechtseindeutige Abbildungen darstellen (vgl. Toth 2012), als Sackgassen bezeichnet werden. Selbstverständlich stellen rechts- oder linkseindeutige Wege (vgl. Toth 2013b) Sackgassen sui generis dar. Man beachte, daß iconische Systeme bzw. Objekte in der Terminologie der Raumsemiotik Benses nur dann iconisch fungieren (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), wenn sie sowohl links- als auch rechtseindeutig sind.

2.1. Intersystemische Sackgassen



Hohenbühlstraße, 8032 Zürich (Photo: Gebr. Dürst)

2.2. Adsystemische Sackgassen



Ackerstr. 43, 8005 Zürich

2.3. Teilsystemische Sackgassen

Hier liegt, nota bene, ein Fall vor, wo Weg und Platz ununterscheidbar sind.



Schmiedgasse 11, 9000 St. Gallen

2.4. Intrasystemische Sackgassen

2.4.1. Sowohl subjekt- als auch objektunzugänglich



Im Burgfelderhof 37, 4055 Basel

2.4.2. Objektzugänglich, aber subjektunzugänglich



Totentanz 15, 4051 Basel

2.5. Interobjektale Sackgassen



Ekkehardstr. o.N., 8006 Zürich

Sofern interobjektale Sackgassen nicht Konstruktionsfehler darstellen, sind sie natürlich für Objektzugänglichkeit determiniert.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Systemische Positionen von Plätzen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013a

Toth, Alfred, Systemische Positionen von Wegen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013a

19.10.2013